



Wir schützen Bauten!

PMMA-Hochleistungsabdichtungen

Technische Dokumentation



Perfekte Lösungen bis ins Detail!

Silikal Allgemeine Information

Silikal-Produktinformation

Silikal-Verarbeitungsinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014



Silikal, Produktion und Verwaltung in Mainhausen bei Frankfurt am Main

Wir schützen Bauten ... seit über 60 Jahren!

Gestartet sind wir 1951 in Frankfurt am Main. Zuerst hauptsächlich im Estrichbau aktiv, haben wir schon Anfang der 60er Jahre für die dynamisch wachsende Bauwirtschaft neue, moderne Produkte auf Kunstharzbasis entwickelt, hauptsächlich für Bodenbeschichtungen und den Ingenieurbau in Industrie und Gewerbe. Zahlreiche Forschungsprojekte begleiten diesen Weg bis heute.

Mittlerweile sind wir seit Jahrzehnten weltweit aktiv, in Deutschland, der Schweiz, in Italien und Österreich ebenso wie in fast allen Ländern Europas, in Nord- und Südamerika, Asien, Afrika und Australien.

So wie die Märkte entwickelte sich auch Silikal. Ständig neue Anforderungen erforderten permanente Produktentwicklungen, die Angebotspalette wuchs von Jahr zu Jahr. Heute können unsere Kunden aus einer Vielzahl von MMA-, Epoxid- oder PU-Produkten und -Spezialitäten auswählen, ob Beschichtungen, Abdichtungen, Mörtel oder PU-Beton, CE-, TÜV- und AgBB-geprüft. Es stehen Markierungs- und Orthopädieharze zur Verfügung, Kleber für Risseverguss oder Haftzugprüfungen, Harze für Design-Floors oder taktile Blindenleitsysteme zum Beispiel.

Beratung, Service, Schnelligkeit und erst recht unsere Qualität werden bei uns ganz großgeschrieben! So schnell wie die Aushärtung unserer Reaktionsharze ist auch unsere Reaktion beim Einsatz für den Kunden. Ein ganzes Team von Fachleuten, Ingenieuren, Anwendungstechnikern und Entwicklern steht für Sie bereit, und unser Service geht tatsächlich „rund um die Uhr“! Wir sind mit unserer Hotline für Sie 24 Stunden täglich „auf Sendung“, sogar an Sonn- und Feiertagen.

Wie gesagt, wir schützen Bauten! Wir schützen und halten dicht, testen Sie uns!



Zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagement-Systeme
Reg.-Nr. 73 100 / 104 663



Geprüft nach AgBB-Schema für Aufenthaltsräume



Unsere Produkte entsprechen den HACCP-International-Richtlinien



Unsere Produkte entsprechen den europäischen Halal-Richtlinien



Technische Dokumentation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Silikal + Suisse AG

✉ Möösli 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
@ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de

| Silikal-Produktinformationen | | Datenblatt – Seite | |
|---|--|--------------------|----|
| Technische Dokumentation PMMA-Hochleistungsabdichtungen – Vorwort | | | 4 |
| PMMA-Hochleistungsabdichtungen – Anwendungsgebiete | | | 5 |
| PMMA-Hochleistungsabdichtungen – Systemaufbauten | | | 10 |
| PMMA-Hochleistungsabdichtungen – Details | | | 11 |

| Silikal-Produktinformationen | | Datenblatt – Seite | |
|---------------------------------------|--|-----------------------|----|
| SILIKAL® Harz R 52 | Reaktive, mittelviskose Grundierung für zementöse Untergründe | SILIKAL® R 52 | 12 |
| SILIKAL® Harz R 54 | Reaktive, niedrigviskose Beton-Grundierung | SILIKAL® R 54 | 14 |
| SILIKAL® Harz R 62 | Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für Verlaufsbeschichtungen und Versiegelungen | SILIKAL® R 62 | 16 |
| SILIKAL® Harz R 82 | Reaktive, niedrigviskose, elastifizierte Versiegelung für Nassbetriebe | SILIKAL® R 82 | 19 |
| SILIKAL® Harz RU 727 | Reaktives, hartes Universalharz für Haftgrundierungen | SILIKAL® RU 727 | 21 |
| SILIKAL® Harz RV 368 | Reaktives, kälteflexibles, schlagzähes Harz für Verlaufsbeschichtungen | SILIKAL® RV 368 | 24 |
| SILIKAL® Harz RU 320 pigmentiert/thix | Hochflexibles Reaktionsharz für Abdichtungen | SILIKAL® RU 320 PT | 27 |
| SILIKAL® Additiv I | Systemkomponente für SILIKAL® Harz RU 727 | SILIKAL® Additiv I | 29 |
| SILIKAL® Additiv M | Haftvermittler für Keramikfliesen und Metall | SILIKAL® Additiv M | 30 |
| SILIKAL® Härterpulver | | SILIKAL® Härterpulver | 31 |
| SILIKAL® TK-180 | Dichtband zur flexiblen Fugenabdichtung | SILIKAL® TK-180 | 32 |
| SILIKAL® TEX 1000 | Polyesterverstärktes Gewebe | SILIKAL® TEX 1000 | 33 |

| Silikal Verarbeitungsinformationen | | Datenblatt – Seite | |
|--|--|--------------------|----|
| Verarbeitungshinweise für Anschlussarbeiten mit PMMA-Flüssigkunststoff und Gewebeverstärkung | | VFLK | 34 |
| Untergründe für Silikal-PMMA-Flüssigkunststoff | | UFLK | 36 |



Wichtiger Hinweis

Folgende wichtigen und z. T. ergänzenden Datenblätter bzw. Kapitel befinden sich in der allgemeinen Technischen Dokumentation:

- Datenblatt SILIKAL® Additiv ZA als Tieftemperaturbeschleuniger
- Allgemeine Verarbeitungshinweise
- Der Untergrund
- Füllstoffe und Pigmente
- Chemische Beständigkeit
- Schutz- und Sicherheitshinweise
- Lagerung und Transport
- Allgemeine Reinigungshinweise

Vorwort

Abdichtungen am Bau sind unverzichtbar ...

... und stellen nicht nur einen hervorragenden Schutz gegen eindringende oder durchdringende Feuchtigkeit dar, sondern werden auch vielen funktionellen Anforderungen im Rahmen der unterschiedlichsten Nutzungen gerecht, wie:

- hohe Flexibilität bei Temperaturschwankungen
- gute Haftung auf Beton, Asphalt, Bitumenbahnen, Fliesen, Metall, PVC und vielen anderen Materialien
- hervorragende UV- und Wetterbeständigkeit
- Beständigkeit gegen die meisten aggressiven Medien

Methylmethacrylat-Abdichtungsharze von Silikal ...

... bieten gegenüber herkömmlichen Abdichtungen wie Folien- oder Bahnenware bedeutende Vorteile:

- vollflächige und fugenlose Installation direkt auf dem Untergrund ohne Nähte und Klebestellen
- einfache und sichere Einbindung von Rohrdurchführungen, Lichtschächten, Abläufen und anderen Objekten, gleich welche Form und wie viele Ecken und Kanten diese haben
- blitzschnelle Aushärtezeiten und dadurch schnelle Wiedernutzung der Flächen, auch bei kalten Temperaturen
- auch in dekorativen Farben und unterschiedlichen Rutschfestigkeiten verfügbar, z. B. für den Balkon oder den Laubengang

Diese Technische Dokumentation ...

... beschreibt die von Silikal vorgeschlagenen Abdichtungssysteme für die wichtigsten Anwendungsfälle. Weiterhin enthält sie die technischen Daten der Silikal-Abdichtungsharze und -Zusatzstoffe sowie allgemeine Verarbeitungshinweise und Vorschriften. Silikal behält sich technische Änderungen vor.

Silikal **gewährleistet** alle in den technischen Datenblättern aufgeführten Werte, wobei natürlich anwendungs- und verarbeitungsbedingte Toleranzen auftreten können und Abweichungen diesbezüglich zulässig sind. Die sachgerechte Verarbeitung der Silikal-Materialien bleibt immer dem erfahrenen und geübten Fachmann vorbehalten. Silikal legt hohen Wert auf die Ausbildung und technische Betreuung seiner Fachverleger sowie auf umfassende anwendungstechnische Beratung, auch vor Ort. Die in den Systemen empfohlenen Richtrezepturen bieten größtmögliche Gewähr für eine optimale Arbeit, entbinden jedoch den Verleger im Einzelfall nicht davon, die individuellen Umstände sorgfältig zu prüfen und zu bewerten. Im Zweifelsfall sollten vor der Ausführung Tests durchgeführt oder Silikal zu Rate gezogen werden. Die Silikal-Fachverleger verfügen durch ihre langjährige Erfahrung über ausreichende Kenntnis und Fertigkeit, auch außerhalb der hier beschriebenen Anwendungsgrenzen.

Es sollte grundsätzlich beachtet werden, dass in solchen Fällen Risiken bestehen. Silikal übernimmt keinerlei anwendungsbedingte Garantien, die nicht ausdrücklich im Einzelfall schriftlich vereinbart wurden. Dies betrifft z. B. Umstände, die über eine normale und allgemein übliche Nutzung hinausgehen, oder Ausführungen in Prospekten und sonstigen Unterlagen, die ausschließlich beschreibenden Charakter haben. Es ist auch selbstverständlich, dass durch das Erstellen einer behördlich vorgeschriebenen, ordnungsgemäßen Oberfläche (z. B. Rutschhemmung auf Balkonen) nicht grundsätzlich Unfälle auf dieser Fläche verhindert werden können bzw. eine diesbezügliche Gewährleistung angenommen werden kann. Grundsätzlich gilt, dass auf der fertigen Fläche beim Umgang mit Flüssigkeiten, Reinigern usw. Vorsicht geboten ist und im Zweifelsfall Silikal zu Rate gezogen werden muss. Gleiches gilt für die Verwendung von Materialien, die nicht von Silikal freigegeben wurden.

Es ist zu bedenken, dass eine Abdichtung (neben anderen Eigenschaften) in erster Linie das Bauteil oder die Fläche schützen soll und als Verschleißschicht dient. Verschleiß, insbesondere bei rutschhemmenden Oberflächen, ist subjektiv und von der Intensität der Nutzung abhängig, so dass oft eine absolute Lebensdauer nicht vorhergesagt werden kann. Bei sachgemäßer Behandlung und ordnungsgemäßer Pflege stellen Abdichtungen aus Reaktionsharzen in vielen Fällen für Jahre die beste und kostengünstigste Lösung dar. Silikal weist darauf hin, dass grundsätzlich auch alle aktuell gültigen Normen und Vorschriften beachtet werden müssen, z. B. Sicherheits- und Umweltvorschriften, DIN-, ISO-, EU-Normen sowie die Merkblätter und Richtlinien vom BEB (Bundesverband Estrich- und Beläge), Schutzrechte Dritter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Aktualisierung

Diese Technische Dokumentation befindet sich auch auf der Silikal Suisse-Internetseite unter **www.silikal.ch** und wird dort ständig aktualisiert.



Bilder oben:
Dachabdichtungen

Flachdachabdichtung einer
Doppelgarage

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de

Silikal Suisse AG

✉ Möösli 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
@ mail@silikal.ch

Technische Dokumentation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014



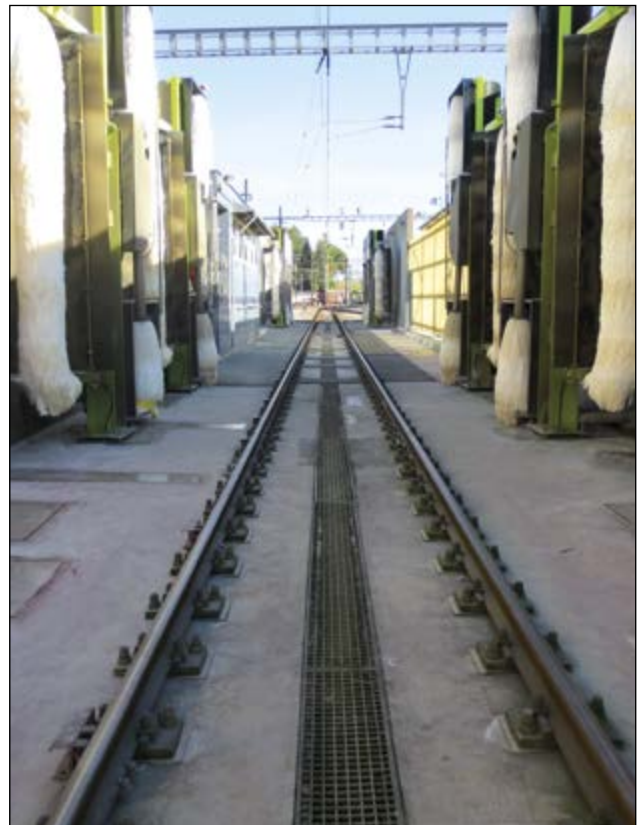
Flächenabdichtung im Unterterrainbereich



Abdichtung von Betonarbeitsfugen



Abdichtung von Arbeitsfugen



Abdichtung Waschanlage

Technische Dokumentation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Silikal + Suisse AG

☒ Möösli 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
✉ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

☒ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
✉ mail@silikal.de



Alle Bilder dieser Seite:
Terrassen-/Balkonabdichtungen
und -beschichtungen





Alle Bilder dieser Seite:
Abdichtungen von
Schwellenschlüssen und
Materialübergängen



Technische Dokumentation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Silikal + Suisse AG

☒ Möösli 1

☎ +41 (0) 34 413 17 17

🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen

☎ +41 (0) 34 413 17 27

@ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

☒ Ostring 23

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0

🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40

@ mail@silikal.de



Bewegungsfuge/Dilatationsfuge



Flächenabdichtungen



Bauteilanschluss/Flächenabdichtung



Rohrdurchführungen



Rohrdurchführung und Fugenabdichtung



Flächenabdichtung für erdberührte Bauwerke



Flächenabdichtung unter Fliesen/Platten und Estrich



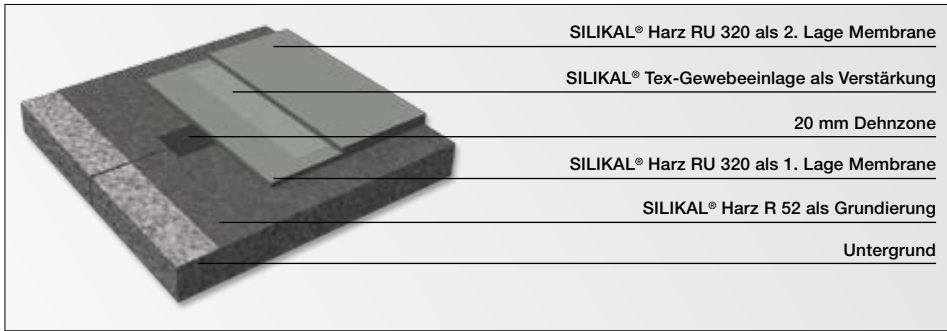
Begehbare, leicht elastische Nutzbeschichtung für Terrassen/Balkone



Begehbare Abdichtung/Beschichtung auf dynamisch rissgefährdeten Untergründen für Terrassen/Balkone



Systemaufbau bei hoher rückwärtiger belastender Durchfeuchtung



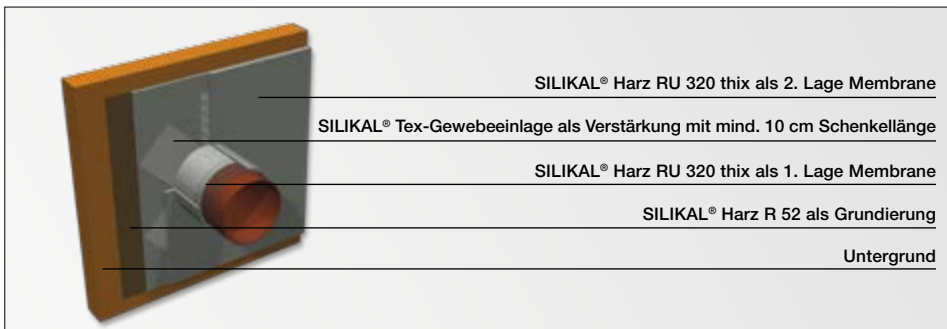
Riss mit dynamischer Bewegung und aktiver Wasserbelastung (kein negativer Wasserdruck)



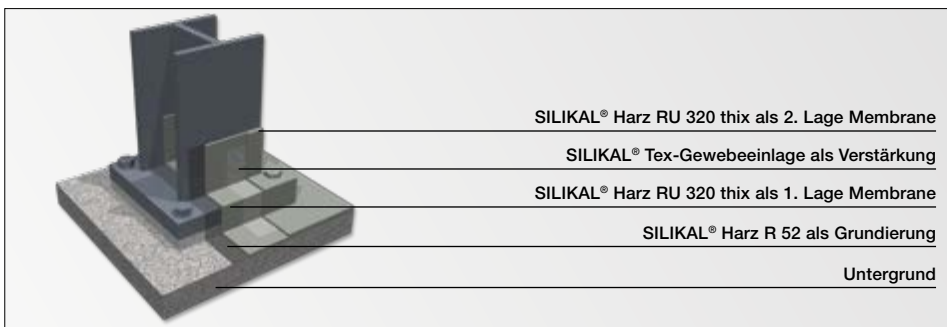
Bewegungs-/Dilatationsfuge



Auf- und Abbordung/
Materialwechsel



Rohrdurchführung



Anschluss Stahlstütze

SILIKAL® Harz R 52 ist ein mittelviskoses, transparentes, lösemittelfreies 2-Komponenten-Methacrylatharz, das nach Härterzugabe auch bei tiefen Temperaturen schnell aushärtet. Durch die erhöhte Viskosität ist SILIKAL® Harz R 52 im Vergleich zu SILIKAL® Harz R 51 besser zur Grundierung senkrechter und saugender Untergründe mit ausreichender Festigkeit geeignet.

Anwendung

SILIKAL® Harz R 52 wird als Haftgrundierung auf Beton und Zementuntergründen verwendet. Im Vergleich zu SILIKAL® Harz R 51 wird durch die höhere Viskosität ein dickerer und geschlossener Grundierfilm erreicht.

Verarbeitungshinweise

Eine Untergrundvorbehandlung ist nach erfolgter Beurteilung des Untergrundes in der Regel notwendig.

Die erforderliche Härtermenge muss der jeweiligen Objekttemperatur angepasst werden. Genaue Angaben dazu sind der Tabelle **Härterdosierung** zu entnehmen.

Die angegebene Menge an Härterpulver sollte nicht unterschritten werden, da bei Unterdosierung die Aushärtung gefährdet ist. Ferner muss auch die Überdosierung des Härterpulvers vermieden werden, da dies ebenfalls zu gravierenden Aushärtungsstörungen führt.

Um die Topfzeiten, innerhalb deren gutes Eindringen in den Untergrund gewährleistet ist, einhalten zu können, sollten angemessene Ansatzmengen gewählt werden. Das Material muss unmittelbar nach dem Lösevorgang des Härterpulvers in der Harzkomponente verarbeitet werden.

SILIKAL® Harz R 52 ist gleichmäßig und pfützenfrei mittels Farbrolle bzw. Pinsel aufzutragen. Bei Verwendung von Gummischiebern ist in jedem Falle mit der Farbrolle nachzuwalzen. Matte, stark saugende Stellen sind vor der Erhärtung bis zum Porenschluss „nass in Nass“ nachzugrundieren. Der Harzverbrauch liegt bei ca. 0,4 kg/m².

Die frische Grundierung kann mit SILIKAL® Füllstoff QS 0,7 – 1,2 mm offen eingestreut werden.

Bei nachfolgender Beschichtung mit SILIKAL® Harz RU 320 oder RV 368 muss auf jeden Fall SILIKAL® Füllstoff QS 0,7 – 1,2 mm (0,2 – 0,5 kg/m²) offen eingestreut werden.

Vor einer weiteren Überbeschichtung muss SILIKAL® Harz R 52 vollständig ausgehärtet sein.

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|----------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz R 52 | 100 % | | 10 kg | 10 Ltr. |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m² | 10 kg | 10 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Härterpulver | 2 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 200 – 600 g | |

Kenndaten von R 52 im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|--|------------------|------------------------|
| Viskosität bei +20 °C | DIN 53 015 | 270 – 330 mPa · s |
| Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm | DIN 53 211 | 47 – 53 sec |
| Dichte D ₄ ²⁰ | DIN 51 757 | 0,98 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 3 Gew.-% Härterpulver) | ca. 12 min | |
| Verarbeitungstemperatur | +5 °C bis +30 °C | |


Kenndaten von R 52 im gehärteten Zustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|----------------------------|-------------|--|
| Rohdichte | DIN 53 479 | 1,16 g/cm ³ |
| Reißdehnung | DIN 53 455 | 7 % |
| Shore-D | DIN 53 505 | 70 – 80 Einheiten |
| Wasseraufnahme, 4 Tage | DIN 53 495 | 125 mg (50 · 50 · 4 mm) |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | DIN 53 122 | 1,05 · 10 ⁻¹¹ g/cm · h · Pa |

Härterdosierung

| Temperatur | Härterpulver Gew.-%* | Topfzeit ca. min | Härtezeit ca. min |
|------------|-------------------------|---------------------|----------------------|
| +5 °C | 6,0 | 15 | 50 |
| +10 °C | 5,0 | 15 | 40 |
| +20 °C | 3,0 | 12 | 35 |
| +30 °C | 2,0 | 12 | 30 |

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation **SILIKAL® Härterpulver** zu entnehmen.



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Additiv ZA
 SILIKAL® Härterpulver
 Allgemeine Verarbeitungshinweise
 Der Untergrund
 Schutz- und Sicherheitshinweise
 Lagerung und Transport

Datenblatt

SILIKAL® Additiv ZA
 SILIKAL® Härterpulver
 AVH
 DUG
 SUS
 LUT

SILIKAL® Harz R 54 ist ein niedrigviskoses, transparentes, lösemittelfreies 2-Komponenten Methacrylatharz mit gutem Eindringvermögen und mit optimierter Haftung auch auf matt-feuchtem Beton.

Anwendung

SILIKAL® Harz R 54 wird als Haftgrundierung auf Beton- und Zementuntergründen verwendet.

Verarbeitungshinweise

Eine Untergrundvorbehandlung ist nach erfolgter Beurteilung des Untergrundes in der Regel notwendig. Hierzu gehört ausreichende Untergrundfestigkeit >25 N/mm², staubfrei, frei von Verschmutzungen und Zementschlämmen.

Die erforderliche Härtermenge muss der jeweiligen Objekttemperatur und der Anwendungsart angepasst werden. Genaue Angaben dazu sind aus der Tabelle „Härterdosierung“ zu entnehmen.

Die angegebene Menge an Härterpulver sollte nicht unterschritten werden, da bei Unterdosierung die Aushärtung gefährdet ist. Ferner muss auch die Überdosierung des Härterpulvers vermieden werden, da auch dies zu gravierenden Aushärtungsstörungen führt.

Um die Topfzeiten, innerhalb derer gutes Eindringen in den Untergrund gewährleistet ist, einhalten zu können, sollten angemessene Ansatzmengen gewählt werden. Das Material muss unmittelbar nach dem Lösevorgang des Härterpulvers in der Harzkomponente verarbeitet werden. Soll das Material auf matt-feuchte Untergründe aufgebracht werden, muss 0,3 Gewichts-% SILIKAL® Additiv M, bezogen auf die Harzmenge, zugesetzt werden. Die Zugabe des SILIKAL® Additiv M darf erst unmittelbar vor der Applikation erfolgen. **Auf dem zu beschichtenden Untergrund darf keinesfalls ein sichtbarer Wasserfilm vorhanden sein!**

SILIKAL® Harz R 54 ist gleichmäßig und pfützenfrei mittels Farbroller bzw. Pinsel aufzutragen. Bei Verwendung von Gummischiebern ist in jedem Falle mit dem Farbroller nachzuwalzen. Matte, stark saugende Stellen sind vor der Erhärtung bis zum Porenschluss nass-in-nass nachzugrundieren. Der Harzverbrauch liegt bei ca. 0,4 bis 0,5 kg/m².

In die frische Grundierung kann feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,7 – 1,2 mm offen eingestreut werden. Auf matt-feuchten Untergründen darf die erste Grundierungsschicht nicht abgestreut werden. Ggfs. ist eine zweite Grundierungsschicht aufzubringen, die dann abgestreut werden kann.

Vor einer weiteren Überbeschichtung mit der Hauptschicht muss SILIKAL® Harz R 54 vollständig ausgehärtet sein.

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|------------------------------|--|---------------------------|----------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz R 54 | 100 % | | 10 kg | 10 Ltr. |
| | gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m² | 10 kg | 10 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 3,5 % bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabellen „Härterdosierung“ | 100 – 350 g | |

Kenndaten von R 54 im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|--|------------------|------------------------|
| Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm | DIN 53 211 | 34 – 40 sec. |
| Dichte D ₄ ²⁰ | EN ISO 2811-2 | 0,98 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 1,5 Gew.-% Härterpulver) | 10 – 12 min. | |
| Verarbeitungstemperatur | +5 °C bis +30 °C | |


Kenndaten von R 54 im gehärteten Zustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|----------------------------|-------------|--|
| Rohdichte | DIN 53 479 | 1,16 g/cm ³ |
| Reißdehnung | DIN 53 455 | 7 % |
| Shore-D | ISO 868 | 70 – 80 Einheiten |
| Wasseraufnahme, 4 Tage | DIN 53 495 | 150 mg (50 · 50 · 4 mm) |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | DIN 53 122 | 1,05 · 10 ⁻¹¹ g/cm · h · Pa |

Härterdosierung

| Temperatur | Härterpulver Gew.-% * | Topfzeit ca. min. | Härtezeit ca. min. |
|------------|--------------------------|----------------------|-----------------------|
| +5 °C | 2,5 | 14 – 16 | 50 – 60 |
| +10 °C | 2,0 | 12 – 14 | 45 – 55 |
| +15 °C | 2,0 | 10 – 12 | 40 – 50 |
| +20 °C | 1,5 | 10 – 12 | 35 – 45 |
| +25 °C | 1,5 | 8 – 10 | 30 – 40 |
| +30 °C | 1,0 | 8 – 10 | 30 – 40 |


* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

Härterdosierung in Verbindung mit 0,3 Gew.-% Additiv M * für matt-feuchte Untergründe

| Temperatur | Härterpulver Gew.-% * | Topfzeit ca. min. | Härtezeit ca. min. |
|------------|--------------------------|----------------------|-----------------------|
| +5 °C | 3,5 | 14 – 16 | 50 – 60 |
| +10 °C | 3,0 | 12 – 14 | 45 – 55 |
| +15 °C | 3,0 | 10 – 12 | 40 – 50 |
| +20 °C | 2,5 | 10 – 12 | 35 – 45 |
| +25 °C | 2,5 | 8 – 10 | 30 – 40 |
| +30 °C | 2,0 | 8 – 10 | 30 – 40 |

* Die Menge an Härterpulver und Additiv M wird immer auf die Harzmenge bezogen.

 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Additiv M
SILIKAL® Härterpulver
Allgemeine Verarbeitungshinweise
Der Untergrund
Schutz- und Sicherheitshinweise
Lagerung und Transport

Datenblatt

SILIKAL® Additiv M
SILIKAL® Härterpulver
AVH
DUG
SUS
LUT

Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für Verlaufsbeschichtungen und Versiegelungen

SILIKAL® Harz R 62 ist ein mittelviskoses Methacrylatharz, das sich hervorragend für selbstverlaufende Beschichtungen von 1 – 4 mm überwiegend im Innenbereich oder als Versiegelung von elastischen Belägen im Außenbereich eignet. Beschichtungen mit SILIKAL® Harz R 62 sind bis zu einem gewissen Maß rissüberbrückend. In Verbindung mit unterschiedlichen Füllstoffen, Pigmenten oder Dekormaterialien lassen sich hieraus optisch ansprechende Oberflächen und Systeme entwickeln.

SILIKAL® Harz R 62 zeichnet sich durch eine gute Verlaufseigenschaft aus und neigt daher unter Beibehaltung der vorgeschlagenen Füllstoffrezeptur nicht zur Bildung von Kellenschlägen. Die leichte Plastifizierung gewährleistet einen universellen Einsatz. SILIKAL® Harz R 62 ist in den physikalischen Eigenschaften ungefähr mit SILIKAL® Harz R 61 vergleichbar. Empfohlen wird SILIKAL® Harz R 62 überwiegend für Einstreuung von Farbchips (offen oder deckend) sowie für glatte Universalfarbtöne. Die Fläche wird vorzugsweise mit SILIKAL® Harz R 72 versiegelt.

Anwendung

SILIKAL® Harz R 62 dient als Bindemittel zur Herstellung verschiedener Beschichtungsarten und Rezepturen. Als Untergrund für den Innenbereich bieten sich an: Beton, Estrich und Keramikfliesen. Aus SILIKAL® Harz R 62 lassen sich je nach Anwendung und Belastung unterschiedliche Systeme formulieren. Im Folgenden werden Richtrezepturen vorgeschlagen, die bei Verwendung abweichender Füllstoffe entsprechend angepasst werden können bzw. müssen. In diesem Zusammenhang schlagen wir vor, Laborprüfungen anhand Ihrer Füllstoffe oder Pigmente vorzunehmen.

Besondere Hinweise

Beschichtungen aus SILIKAL® Harz R 62 dürfen generell nicht mit der Stachelwalze abgerollt werden, da sich sonst der schützende Paraffinfilm nicht ausbilden kann.

1. Rollbare Wandbeschichtung

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 30-Liter-Eimer | |
|------|--------------------------|----------------------------|---|---------------------------|--------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz R 62 | 69 % | | 20 kg | 20 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Füllstoff QM | 25 % | | 8 kg | ca. 8,6 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Pigment | 5 % | | 1,5 kg | |
| 4 | SILIKAL® Stellmittel TA2 | 1 % | | 300 g | |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 1,3 kg/m² per mm Dicke | 29,8 kg | ca. 23 Ltr. |
| 5 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 200 – 1200 g | |

Grundsätzlich muss SILIKAL® Harz R 62 direkt auf der Grundierung verlegt und mindestens 1 mm dick aufgetragen werden, da sonst Härtingsstörungen wegen geringer Polymerisationsenergie auftreten können. Befindet sich bereits eine Beschichtung auf Basis von Methacrylat an der Wand (z. B. Hohlkehle), kann die Mindestdicke 0,5 mm betragen. Da Beschichtungen für die vertikale Anwendung thixotropiert werden müssen, ist ein optisch ansprechender glatter Oberflächenverlauf nicht mehr gewährleistet. Wir empfehlen daher, keine großflächigen Wandbeschichtungen im Rollverfahren vorzunehmen, sondern diese auf den Sockelbereich zu beschränken. Zur Erlangung einer größeren Schichtdicke kann SILIKAL® Harz R 62 mehrmals jeweils nach der Durchhärtung der vorherigen Schicht übereinander aufgetragen werden. Zur besseren Schmutzabweisung ist SILIKAL® Harz R 72 als letzte Versiegelung notwendig.

Die Zubereitung ist klumpenfrei mittels Dissolver zu dispergieren und kann lagerstabil in kleineren Gebinden über mehrere Monate gelagert werden. Vor erneutem Gebrauch ist der Behälter intensiv aufzurühren.

2. Dünnbeschichtung 1 – 2 mm für gemäßigte Beanspruchung

(Verwendung in den Systemen C, D)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 30-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|--------------------|
| | | | | kg | Ltr. |
| 1 | SILIKAL® Harz R 62 | 47 % | | 20 kg | 20 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Füllstoff SV | 50 % | | 20 kg | ca. 22 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Pigment | 3 % | | 1 kg | |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 1,5 kg/m² per mm Dicke | 41 kg | ca. 27 Ltr. |
| 4 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 200 – 1200 g | |

Beläge nach diesem System eignen sich für mechanisch gut ausgebildete Betonoberflächen, besonders für Korridore, Leichtlagerhallen, Technikräume, Garagen, Wäschekeller usw.

3. Belagsschicht 3 – 4 mm

(Verwendung im System C)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 30-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|--------------------|
| | | | | kg | Ltr. |
| 1 | SILIKAL® Harz R 62 | 33 % | | 13 kg | 13 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Füllstoff SV | 65 % | | 25 kg | ca. 22 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Pigment | 2 % | | 1 kg | |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke | 39 kg | ca. 23 Ltr. |
| 4 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 130 – 780 g | |

Diese Variante ist die gebräuchlichste Industriebodenbeschichtung für glatte Oberflächengestaltung. Insbesondere für Gabelstapler oder schweren Rollverkehr ist eine Dicke von 4 mm vorzuziehen.

Aufgrund des thermoplastischen Charakters von SILIKAL® Harz R 62 können im unversiegelten Zustand bei intensiver Beanspruchung durch Bremsvorgänge von Förderfahrzeugen Bremsspuren zurückbleiben, die in einfachen Fällen mit geeigneten Reinigungsmitteln beseitigt werden können. Durch angepasstes Fahrverhalten oder durch Verwendung von Weißgummibereifungen lässt sich dieses Risiko jedoch vermindern.

4. Farblose Versiegelung

(Verwendung im System D)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|----------------|
| | | | | kg | Ltr. |
| 1 | SILIKAL® Harz R 62 | 100 % | | 10 kg | 10 Ltr. |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 600 g/m² | 10 kg | 10 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 100 – 600 g | |

5. Pigmentierte Versiegelung

(Verwendung im System D)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|---------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz R 62 | 90 % | | 9 kg | 9 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Pigment | 10 % | | 1 kg | |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 600 g/m² | 10 kg | ca. 9,5 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 90 – 540 g | |

Kenndaten von R 62 im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|---|-------------|------------------------|
| Viskosität bei +20 °C | DIN 53 015 | 150 – 180 mPa · s |
| Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm | DIN 51 211 | 40 – 50 sec |
| Dichte D ₄ ²⁰ | DIN 51 757 | 0,98 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 2 Gew.-% Härterpulver) | | ca. 15 min |
| Verarbeitungstemperatur | | 0 °C bis +35 °C |

Kenndaten des selbstverlaufenden 3 – 4-mm-Belages

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|------------------------------|-------------|-----------------------|
| Druckfestigkeit | DIN 1164 | 45 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit | DIN 1164 | 25 N/mm ² |
| Spezifisches Gewicht | | 1,7 g/cm ³ |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C | | 12 – 15 min |

Härterdosierung

| Temperatur | Härterpulver Gew.-%* | Topfzeit ca. min | Härtezeit ca. min |
|------------|----------------------|------------------|-------------------|
| 0 °C | 6,0 | 20 | 50 |
| +10 °C | 5,0 | 20 | 45 |
| +15 °C | 3,0 | 15 | 40 |
| +20 °C | 2,0 | 15 | 40 |
| +25 °C | 1,5 | 12 | 35 |
| +30 °C | 1,0 | 12 | 30 |

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

| Mitgeltende Unterlagen | Datenblatt |
|----------------------------------|-----------------------|
| SILIKAL® Additiv ZA | SILIKAL® Additiv ZA |
| SILIKAL® Härterpulver | SILIKAL® Härterpulver |
| Allgemeine Verarbeitungshinweise | AVH |
| Der Untergrund | DUG |
| Füllstoffe und Pigmente | FUP |
| Chemische Beständigkeit | CBK |
| Schutz- und Sicherheitshinweise | SUS |
| Lagerung und Transport | LUT |
| Allgemeine Reinigungshinweise | ARH |

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Datenblatt SILIKAL® R 62

Blatt 3 von 3

Silikal + Suisse AG

☎ Mösli 1

☎ +41 (0) 34 413 17 17

🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen

☎ +41 (0) 34 413 17 27

@ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

☎ Ostring 23

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0

🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40

@ mail@silikal.de

SILIKAL® Harz R 82 ist ein reaktives, lösemittelfreies, niedrigviskoses und vergilbungsarmes 2-Komponenten-Methacrylatharz mit guter Beständigkeit gegenüber Wasserwechselwirkungen. Es dient überwiegend als leicht elastifizierte und farblose Versiegelung auf eingestreuten Beschichtungen in Nassräumen und im Außenbereich.

Die niedrige Viskosität erhöht das Eindringvermögen des Harzes bei abgestreuten Oberflächen.

Die Warmwasserbeständigkeit ist auf +60 °C begrenzt. Kurzzeitig, z. B. für Reinigungszwecke, kann die Temperaturbelastung auch bis +80 °C erhöht werden, wenn eine völlige Erwärmung der Beschichtung bis zum Untergrund vermieden wird.

Anwendung

SILIKAL® Harz R 82 wird hauptsächlich als farblose Deckversiegelung für dekorative SILIKAL® Farbsand-Oberflächen eingesetzt.

Ein zweimaliger Auftrag jeweils in der vorgesehenen Schichtdicke ist möglich.

Verarbeitungshinweise

Nach dem Vermischen von nicht allzu großen Ansätzen (5 – 10 kg) mit der notwendigen Härtermenge entsprechend der Tabelle „**Härterdosierung**“ wird das Harz sofort auf die Oberfläche gegossen und vorzugsweise mittels Farbrolle im Kreuzgang aufgetragen. Ein Vorverteilen mit dem Gummischieber ist zwar möglich, doch darf die Verweilzeit der noch flüssigen Versiegelung bis zur endgültigen Egalisierung auf der Oberfläche nicht zu lange andauern, da sich diese anlösen kann und evtl. Farbschlieren hinterlässt. Pfützenbildung unbedingt vermeiden!

Zur Entfaltung der bestmöglichen Eigenschaften müssen Mindest-/Höchstschichtdicken eingehalten werden. Der Materialverbrauch beträgt für glatte Beschichtungen ca. 400 g/m² pro Auftrag und auf mit SILIKAL® Füllstoff FS oder QS 0,7 – 1,2 mm abgestreuten Flächen ca. 500 g/m². Bei Schichtdickenüberschreitung (über 800 g/m²) neigt die Versiegelung zum Abplatzen und zur Vergilbung. Bei zu geringen Schichtdicken kann ein zu hoher Monomerverlust auftreten mit dem Ergebnis einer nur unzureichenden Härte oder geringerer Wasserfestigkeit.

Der thermoplastische Charakter kann bei Bremsbelastungen zu Reifenspuren führen, die in vielen Fällen mit geeigneten Reinigungsmitteln wieder entfernt werden können. Es liegt im Sinne des Nutzers, die Oberfläche durch rücksichtsvolle Nutzung und Pflege vor Beschädigungen zu schützen. Oft ist eine vernünftige Fahrweise von Staplern, eine Umrüstung von schwarzen auf helle Reifen oder ein Oberflächenpflegemittel (z. B. SILIKAL® Protect) zweckdienlich.

Pigmentierung

Ist eine Pigmentierung dennoch unumgänglich, wird üblicherweise 10 % SILIKAL® Pigmentpulver zugegeben. Zur Vermeidung von Pigmentklumpen muss das Pigment zuvor mit gleicher Harzmenge mittels Dissolver klumpenfrei dispergiert werden. Nach dem Dispergiervorgang wird die Restmenge Harz der so erhaltenen Pigmentpaste zugegeben, bis der Gesamtgehalt der Mischung wieder 10 % beträgt. Besonders zu beachten ist, dass Pigmente, die nicht aus dem Hause SILIKAL® stammen, auf ihre Verträglichkeit und Lagerstabilität geprüft sein müssen.

1. Farblose Versiegelung

(Verwendung im System B)

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|----------------|
| | | | | kg | Ltr. |
| 1 | SILIKAL® Harz R 82 | 100 % | | 10 kg | 10 Ltr. |
| | gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m² | 10 kg | 10 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 3 % bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 100 – 300 g | |

2. Pigmentierte Versiegelung

(Verwendung im System B)

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|---------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz R 82 | 90 % | | 9 kg | 9 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Pigment | 10 % | | 1 kg | |
| | gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m² | 10 kg | ca. 9,5 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 3 % bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 90 – 270 g | |

Kenndaten von R 82 im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | ca.-Wert |
|---|-------------|------------------------|
| Viskosität bei +20 °C | DIN 53 015 | ca. 180 mPa · s |
| Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm | DIN 53 211 | 30 – 40 sec. |
| Dichte D ₄ ²⁰ | DIN 51 757 | 0,98 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 2 Gew.-% Härterpulver) | | ca. 12 min. |
| Verarbeitungstemperatur | | 5 °C bis +30 °C |

Kenndaten von R 82 im gehärteten Zustand

| Eigenschaft | Messmethode | ca.-Wert |
|----------------------------|-------------|--|
| Rohdichte | DIN 53 479 | 1,14 g/cm ³ |
| Reißdehnung | DIN 53 455 | 2,7 % |
| Shore-D | DIN 53 505 | 75 Einheiten |
| Wasseraufnahme, 4 Tage | DIN 53 495 | 125 mg (50 · 50 · 4 mm) |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | DIN 53 122 | 1,05 · 10 ⁻¹¹ g/cm · h · Pa |

Härterdosierung

| Temperatur | Härterpulver Gew.-% * | Topfzeit ca. min. | Härtezeit ca. min. |
|------------|-----------------------|-------------------|--------------------|
| +5 °C | 3,0 | 20 | 45 |
| +10 °C | 3,0 | 18 | 40 |
| +20 °C | 2,0 | 12 | 30 |
| +30 °C | 1,0 | 8 | 20 |

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Härterpulver
Allgemeine Verarbeitungshinweise
Chemische Beständigkeit
Schutz- und Sicherheitshinweise
Lagerung und Transport
Allgemeine Reinigungshinweise

Datenblatt

SILIKAL® Härterpulver
AVH
CBK
SUS
LUT
ARH

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Silikal + Suisse AG

✉ Möösli 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
✉ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
✉ mail@silikal.de

SILIKAL® Harz RU 727 ist ein niedrigviskoses, transparentes, lösemittelfreies 3-Komponenten-Methacrylatharz mit verbesserter Untergrundhaftung.

Anwendung

SILIKAL® Harz RU 727 wird als Grundierung auf Beton-, Zement- und Asphaltuntergründen sowie als Zwischengrundierung auf bestehenden Beschichtungen eingesetzt. Auf Metall- und Keramikuntergründen kann SILIKAL® Harz RU 727 unter Verwendung des Haftvermittlers SILIKAL® Additiv M benutzt werden. Ferner muss es als Grundierung auf mineralischen Untergründen bei nachfolgenden farbigen Versiegelungen mit SILIKAL® Harz RU 727 pigmentiert verwendet werden. Bei farbigen Versiegelungen auf Asphalt kann SILIKAL® Harz RU 727 pigmentiert direkt aufgetragen werden, wobei hier eine sorgfältige Überprüfung des Untergrundes zwingend notwendig ist. Das Versiegeln bzw. Beschichten von Asphaltuntergründen ist bei ausreichender Eigenfestigkeit nur in möglichst gleichmäßig temperierten Innenräumen möglich.

Verarbeitungshinweise

Eine Untergrundvorbehandlung ist nach erfolgter Beurteilung des Untergrundes in der Regel notwendig. Die erforderliche Härtermenge muss der jeweiligen Objekttemperatur angepasst werden. Genaue Angaben dazu entnehmen Sie bitte der Tabelle **Härterdosierung**. Die angegebene Menge an Härterpulver sollte nicht unterschritten werden, da bei Unterdosierung die Aushärtung gefährdet ist. Ferner muss auch die Überdosierung des Härterpulvers vermieden werden, da dies ebenfalls zu gravierenden Aushärtungsstörungen führt.

SILIKAL® Harz RU 727 ist gleichmäßig und pfützenfrei mittels Farbrolle aufzutragen. Matte, stark saugende Stellen sind vor der Erhärtung bis zum Porenschluss „nass in Nass“ nachzugrundieren. Weitere Applikationen sollen nach Erhärtung innerhalb von 24 Stunden erfolgen.

Zur Herstellung von SILIKAL® Harz RU 727 pigmentiert sind zunächst ca. 10 Gew.-% SILIKAL® Pigmentpulver unter Verwendung einer Dissolverscheibe in das SILIKAL® Harz RU 727 (5,3 kg Harz) klumpenfrei einzudispersieren, bevor die anderen Komponenten (SILIKAL® Additiv I, SILIKAL® Härterpulver, gegebenenfalls SILIKAL® Additiv M) beigemischt werden.

Vor der Überbeschichtung muss SILIKAL® Harz RU 727 vollständig ausgehärtet sein.

Besonderer Hinweis

SILIKAL® Harz RU 727 erreicht seine physikalischen End Eigenschaften hinsichtlich Druckfestigkeit, Endhaftung etc. durch eine gegebenenfalls mehrtägige Nachreaktion.

1. Grundierung

(Verwendung in den Systemen A – D)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz RU 727 | 84,1 % | | 5,3 kg | 5,3 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Additiv I | 15,9 % | | 1,0 kg | 1,0 Ltr. |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: | 6,3 kg | ca. 6,3 Ltr. |
| | | | 400 g/m² | | |
| 3 | SILIKAL® Härterpulver | 2 – 5 %, bez. auf Pos. 1 + 2 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 130 – 320 g | |

2. Grundierung, alternativ, für Fliesen

(Verwendung in den Systemen B, C, D)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|-------------------------------|--|---------------------------|---------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz RU 727 | 83,9 % | | 5,3 kg | 5,3 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Additiv I | 15,8 % | | 1,0 kg | 1,0 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Additiv M | 0,3 % | | 19 g | 15 ml |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m² | 6,32 kg | ca. 6,3 Ltr. |
| 4 | SILIKAL® Härterpulver | 3 – 6 %, bez. auf Pos. 1 + 2* | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 200 – 400 g | |

* Bedingt durch den Einsatz von SILIKAL® Additiv M erhöht sich die Härtermenge um 1 % gegenüber der Tabelle „Härterdosierung“ (vgl. auch Grundierung System A).

3. Dünnschichtung

(Verwendung im System A)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|------------------------------|--|---------------------------|---------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz RU 727 | 54,0 % | | 5,3 kg | 5,3 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Additiv I | 10,2 % | | 1,0 kg | 1,0 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Füllstoff QM | 30,6 % | | 3,0 kg | ca. 3,2 Ltr. |
| 4 | SILIKAL® Pigment | 5,2 % | | 500 g | |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 500 – 600 g/m² | ca. 9,8 kg | ca. 7,3 Ltr. |
| 5 | SILIKAL® Härterpulver | 2 – 5 %, bez. auf Pos. 1 + 2 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 130 – 320 g | |

4. Pigmentierte Versiegelung

(Verwendung im System A)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 10-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|------------------------------|--|---------------------------|-------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz RU 727 | 76,5 % | | 5,3 kg | 5,3 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Additiv I | 14,4 % | | 1,0 kg | 1,0 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Pigment | 9,1 % | | 630 g | |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m² | ca. 7 kg | ca. 7 Ltr. |
| 4 | SILIKAL® Härterpulver | 2 – 5 %, bez. auf Pos. 1 + 2 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 130 – 320 g | |

Reaktives, hartes Universalharz für Haftgrundierungen und Dünnschichtungen

Kenndaten von RU 727 im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|--|-------------|------------------------|
| Viskosität bei +20 °C | DIN 53 015 | 170 – 220 mPa · s |
| Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm | DIN 53 211 | 38 – 42 sec |
| Dichte D_4^{20} | DIN 51 757 | 0,99 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 3 Gew.-% Härterpulver) | | ca. 15 min |
| Verarbeitungstemperatur | | 0 °C bis +35 °C |

Kenndaten von RU 727 im gehärteten Zustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|----------------------------|-------------|--|
| Rohdichte | DIN 53 479 | 1,16 g/cm ³ |
| Reißdehnung | DIN 53 455 | 28 % |
| Shore-D | DIN 53 505 | 65 – 75 Einheiten |
| Wasseraufnahme, 4 Tage | DIN 53 495 | 125 mg (50 · 50 · 4 mm) |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | DIN 53 122 | 1,05 · 10 ⁻¹¹ g/cm · h · Pa |

Mischungsverhältnis RU 727 Harz/Additiv I

| Komponente | Menge in kg | Menge in Ltr. |
|----------------------|-------------|---------------|
| SILIKAL® Harz RU 727 | 5,3 | 5,3 |
| SILIKAL® Additiv I | 1,0 | 1,0 |

Zuzüglich BPO-Härterpulver auf die Gesamtmenge (6,3 kg) gemäß der Tabelle **Härterdosierung**.
Größere bzw. kleinere Ansatzmengen setzen voraus, dass das **Verhältnis von SILIKAL® Harz RU 727 : SILIKAL® Additiv I = 5,3 : 1** immer beibehalten wird.


Beispiel Ansatzmenge von 1 kg:

0,84 kg SILIKAL® Harz RU 727 + 0,16 kg SILIKAL® Additiv I zuzüglich Härterpulver für 1 kg gemäß Tabelle.

Härterdosierung

| Temperatur | Härterpulver Gew.-%* | Topfzeit ca. min | Härtezeit ca. min |
|------------|----------------------|------------------|-------------------|
| 0 °C | 5,0 | 20 | 60 |
| +10 °C | 4,0 | 15 | 40 |
| +20 °C | 3,0 | 15 | 40 |
| +30 °C | 2,0 | 10 | 25 |

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge inkl. SILIKAL® Additiv I bezogen.

 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

|  Mitgeltende Unterlagen | Datenblatt |
|--|--|
| SILIKAL® Additive | SILIKAL® Additiv I SILIKAL® Additiv M |
| SILIKAL® Härterpulver | SILIKAL® Härterpulver |
| Allgemeine Verarbeitungshinweise | AVH |
| Der Untergrund | DUG |
| Füllstoffe und Pigmente | FUP |
| Chemische Beständigkeit | CBK |
| Schutz- und Sicherheitshinweise | SUS |
| Lagerung und Transport | LUT |
| Allgemeine Reinigungshinweise | ARH |

SILIKAL® Harz RV 368 ist ein lösemittelfreies, 2-Komponenten-Methacrylatharz von hoher Schlagzähigkeit und Kälteflexibilität, das sich aufgrund seiner hochmolekularen Struktur hervorragend für schwer beanspruchte Dickbeschichtungen (selbstverlaufend) überwiegend im Außenbereich oder für Kühlhäuser eignet. Beschichtungen aus SILIKAL® Harz RV 368 sind gleichfalls rissüberbrückend und dauerelastisch.

SILIKAL® Harz RV 368 zeichnet sich durch eine hervorragende Schlagzähigkeit aus. Die hohe Elastizität gewährleistet eine dauerhafte Rissüberbrückung, so dass Untergrundbewegungen besser abgefangen werden können. Die gute Kälteflexibilität verbessert das Verhalten im Außenbereich bei Klimawechsel oder bei Lastbeanspruchung auf Brückenfahrbahnen oder in Kühlhäusern. Durch die hohe Viskosität bleibt in der selbstverlaufenden Rezeptur das Grobkorn des Füllstoffs länger in der Schwebe, so dass es zu keiner Trennung von Fein- und Grobkorn innerhalb des Belages kommt (Kornhomogenität). Dadurch wird die Rissüberbrückung zusätzlich verbessert.

SILIKAL® Harz RV 368 kann in Verbindung mit Füllstoff auch als 1 – 1,5-mm-Membranschicht unterhalb normaler Beläge aus SILIKAL® Harz R 61, SILIKAL® Harz R 62 oder SILIKAL® Harz RV 368 zur Verbesserung der Stoßbelastung und Rissüberbrückung (flüssigkeitsdicht) eingesetzt werden.

Anwendung

SILIKAL® Harz RV 368 dient als Bindemittel zur Herstellung verschiedener Beschichtungsarten und Rezepturen. Im Innenbereich ist eine Beschichtung auf folgenden Untergründen möglich: Beton, Estrich, Keramikfliesen, Asphalt und Stahl.

Im Außenbereich darf SILIKAL® Harz RV 368, wie alle anderen Silikal-Harze auch, nicht auf Asphaltflächen verlegt werden, da sonst mit Rissbildungen, besonders auf großen Flächen, gerechnet werden muss. Die diversen Untergründe müssen entsprechend unserer allgemeinen Empfehlung vorgrundiert werden (siehe Unterlagen zum Thema Untergrund).

Membranschicht

Grundsätzlich muss SILIKAL® Harz RV 368 in einer Mindestdicke von 1 mm verarbeitet werden. In der Regel haben sich Mischungen im Verhältnis 2 : 1 bis 3 : 1 mit SILIKAL® Füllstoff QM bewährt. Membranschichten dürfen vor der Überbeschichtung mit SILIKAL® Harz R 61-, SILIKAL® Harz R 62- oder SILIKAL® Harz RV 368-Verlaufsmörteln nicht vollflächig abgesandet werden. Membranschichten sind sinnvoll z. B. auf gestrahlten Stahlblechen, kritischen Untergründen oder bei besonderen mechanischen Belastungen.

Belagsschicht

Man unterscheidet bei der Hauptschicht 2 Füllstoffrezepturen. Die feinere dient zur Herstellung dünnerer Beläge von 2 – 4 mm, die gröbere für dickere Schichten von 4 – 7 mm. Der empfohlene Abstreusand SILIKAL® Füllstoff QS 0,7 – 1,2 mm ist zwingend notwendig, da durch ihn die Oberflächendruckpunktbelastung gewährleistet bleibt. Zur Abstreuerung von befahrenen Verkehrsflächen eignet sich auch getrockneter Basaltspalt oder Quarzsand in gröberer Körnung.

1. Kratzspachtel

(Verwendung in den Systemen B, C, D)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 30-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|--------------------|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz RV 368 | 35 % | | 13,5 kg | 13,5 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Füllstoff SL | 65 % | 1 Sack | 25,0 kg | ca. 18 Ltr. |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke | 38,5 kg | ca. 24 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 135 – 810 g | |

Bei Kratzspachtelschichten von weniger als 1 mm empfiehlt es sich, den Harzgehalt in der Mischung von 35 % auf 40 – 50 % zu erhöhen.

2. Selbstverlaufender Fließbelag 2 – 4 mm

(Verwendung im System D oder als Kratzspachtel)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 30-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|--------------------|
| | | | | kg | Ltr. |
| 1* | SILIKAL® Harz RV 368 | 35 % | | 14 kg | 14 Ltr. |
| 2** | SILIKAL® Füllstoff SV | 65 % | 1 Sack | 25 kg | ca. 22 Ltr. |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke | 39 kg | ca. 24 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 140 – 840 g | |

* Für die Anwendung als Dünnbeschichtung im Außenbereich, z. B. als Brückenkappen- oder Parkhausbeschichtung, ist eine Erhöhung des Harzgehaltes von 35 % auf 50 %, bei 50 % SILIKAL® Füllstoff SV, notwendig.

** Statt SILIKAL® Füllstoff SV kann auch SILIKAL® Füllstoff SL (quarzmehlfrei) verwendet werden.

3. Selbstverlaufender Fließbelag 4 – 7 mm

(Verwendung im System D)

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz für 30-Liter-Eimer | |
|------|-----------------------|----------------------------|--|---------------------------|--------------------|
| | | | | kg | Ltr. |
| 1 | SILIKAL® Harz RV 368 | 30 % | | 16 kg | 16 Ltr. |
| 2 | SILIKAL® Füllstoff QM | 20 % | | 10 kg | ca. 11 Ltr. |
| 3 | SILIKAL® Füllstoff SL | 50 % | 1 Sack | 25 kg | ca. 18 Ltr. |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke | 51 kg | ca. 30 Ltr. |
| 4 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 160 – 960 g | |

Besondere Hinweise

Wegen der hohen Elastizität dürfen keine harten Materialien als Überbeschichtung/Versiegelung verwendet werden. Ist dennoch aus Gründen der chemischen Beständigkeit eine harte Versiegelung notwendig, z. B. SILIKAL® Harz R 72, muss mit einer halbelastischen Vorversiegelung zwischenversiegelt werden (z. B. SILIKAL® Harz R 62).

Bei extrem hoher Punktbelastung können leichte Eindrücke an der Oberfläche entstehen, die jedoch zum größten Teil reversibel sind.

Kenndaten von RV 368 im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|--|------------------|------------------------|
| Viskosität bei +20 °C | DIN 53 015 | 1000 mPa · s |
| Auslaufzeit bei +20 °C, 6 mm | ISO 2431 | 135 – 165 sec |
| Dichte D ₄ ²⁰ | DIN 51 757 | 0,98 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 2 Gew.-% Härterpulver) | ca. 15 min | |
| Verarbeitungstemperatur | +5 °C bis +30 °C | |

Kenndaten des selbstverlaufenden Fließbelages 4 – 7 mm

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|----------------------|-------------|-----------------------|
| Druckfestigkeit | DIN 1164 | 25 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit | DIN 1164 | 15 N/mm ² |
| Spezifisches Gewicht | | 1,7 g/cm ³ |

Härterdosierung

| Temperatur | Härterpulver Gew.-%* | Topfzeit ca. min | Härtezeit ca. min |
|------------|-------------------------|---------------------|----------------------|
| +5 °C | 6,0 | 20 | 60 |
| +10 °C | 4,0 | 15 | 40 |
| +15 °C | 3,0 | 15 | 40 |
| +20 °C | 2,0 | 15 | 40 |
| +25 °C | 1,5 | 12 | 30 |
| +30 °C | 1,0 | 10 | 25 |

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation **SILIKAL® Härterpulver** zu entnehmen.



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Additiv ZA
 SILIKAL® Härterpulver
 Allgemeine Verarbeitungshinweise
 Der Untergrund
 Füllstoffe und Pigmente
 Chemische Beständigkeit
 Schutz- und Sicherheitshinweise
 Lagerung und Transport
 Allgemeine Reinigungshinweise

Datenblatt

SILIKAL® Additiv ZA
 SILIKAL® Härterpulver
 AVH
 DUG
 FUP
 CBK
 SUS
 LUT
 ARH

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Datenblatt SILIKAL® RV 368

Blatt 3 von 3

Silikal + Suisse AG

✉ Möösli 1
 ☎ +41 (0) 34 413 17 17
 🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
 ☎ +41 (0) 34 413 17 27
 @ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
 🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
 @ mail@silikal.de

Produktbeschreibung

SILIKAL® Harz RU 320 pigmentiert ist ein polyurethanmodifiziertes, selbstverlaufendes Methacrylatharzsystem, das sich zur Herstellung wasserdichter Membranen auf verschiedensten Untergründen eignet. In der Einstellung SILIKAL® Harz RU 320 thix können auch aufgehende Flächen oder Flächen mit sehr starker Neigung beschichtet werden.

Eigenschaften

- hochflexibel
- hohe Rissüberbrückung
- sehr gute Verarbeitbarkeit
- Verarbeitung auch bei tiefen Temperaturen
- sehr gute Zwischenlagenhaftung
- schnell überarbeitbar

Anwendung

SILIKAL® Harz RU 320 pigmentiert/thix ist ein urethanmodifiziertes mittelviskoses bzw. thixotropes Membranharz auf Basis eines Aryltharzes. SILIKAL® Harz RU 320 pigmentiert/thix wird vorgefüllt und pigmentiert ausgeliefert. Durch die Zugabe des SILIKAL® Härterpulvers wird die Aushärtung gestartet.

Das ordnungsgemäß ausgehärtete SILIKAL® Harz RU 320 pigmentiert/thix ergibt eine hochflexible, rissüberbrückende Membranlage, die ihre Flexibilität auch bei sehr tiefen Temperaturen beibehält.

SILIKAL® Harz RU 320 pigmentiert/thix kann im Temperaturbereich von 0 °C bis +30 °C verarbeitet werden. Durch Zugabe des Beschleunigers (SILIKAL® Additiv ZA) kann die Verarbeitung auch im Bereich von 0 °C bis -10 °C stattfinden.

Untergrundvorbereitung

Die zu beschichtende Fläche muss fest, trocken, staub-, fett- und ölfrei sowie tragfähig sein. Eine Oberflächenvorbereitung zementöser Substrate kann z.B. durch Kugelstrahlen erfolgen. Vor dem Aufbringen des SILIKAL® Harzes RU 320 pigmentiert/thix ist immer eine dem Substrat angepasste Grundierung notwendig, die ggf. lose mit Quarzsand 0,7 – 1,2 mm eingestreut sein kann. Zur Verarbeitung der Grundierung sind die entsprechenden Produktdatenblätter zu beachten.

Vor der Verarbeitung ist das Liefergebinde sorgfältig aufzurühren, um eine gleichmäßige Verteilung des Paraffins zu erreichen und damit die sichere Härtung des Materials zu gewährleisten. Die Zugabemenge des Silikal Härterpulvers ist temperaturabhängig. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte der Tabelle „Härterdosierung“.

Bei Temperaturen unter 0 °C ist zusätzlich das SILIKAL® Additiv ZA zuzugeben. Das Technische Datenblatt „SILIKAL® Additiv ZA“ ist zu beachten.

Richtrezeptur und Standardansatz

| Pos. | Komponente | Richtrezeptur (Gewichts-%) | Bemerkung | Ansatz | |
|------|---------------------------------------|----------------------------|--|--------------|--|
| | | | | | |
| 1 | SILIKAL® Harz RU 320 pigmentiert/thix | 100 % | | 10 kg | |
| | Gesamt: | 100 % | Durchschnittlicher Verbrauch: 1,3 kg/m² per mm Dicke | 10 kg | |
| 2 | SILIKAL® Härterpulver | 1 – 6 %, bez. auf Pos. 1 | Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“ | 100 – 600 g | |

Kenndaten von RU 320 pigmentiert/thix im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|---|-------------|--|
| Viskosität bei +20 °C (RU 320 pigmentiert) | DIN 53 015 | 2.000 – 3.000 mPa · s |
| Viskosität bei +20 °C (RU 320 thix) | | Pastös |
| Dichte D ₄ ²⁰ (RU 320 pigmentiert) | DIN 51 757 | 1,13 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |
| Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 2 Gew.-% Härterpulver) | | Ca. 15 min. |
| Verarbeitungstemperatur (Untergrundtemperatur) | | 0 °C bis +30 °C -10 °C bis 0 °C mit SILIKAL® Additiv ZA |

Kenndaten von RU 320 pigmentiert/thix im gehärteten Zustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|-------------------|-------------|-----------------------|
| Haftzugfestigkeit | EN ISO 527 | >2 N/mm ² |
| Bruchspannung | EN ISO 527 | 3,3 N/mm ² |
| Rissüberbrückung | | 1,55 mm |
| Bruchdehnung | EN ISO 527 | 157 % |

Härterdosierung

| Temperatur | Härterpulver Gew.-% * | Topfzeit Ca. min | Härtezeit Ca. min |
|------------|-----------------------|------------------|-------------------|
| 0 °C | 6,0 | 20 | 80 |
| +10 °C | 4,0 | 15 | 60 |
| +20 °C | 2,0 | 15 | 60 |
| +30 °C | 1,0 | 8 | 40 |

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation **SILIKAL® Härterpulver** zu entnehmen.

Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung (Handschuhe und Schutzbrille) zu tragen. Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt. Für weitere Informationen beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

Lieferform

- 10 Kg-Eimer
- 20 Kg-Eimer

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühler (< 25 °C), frostfreier und trockener Lagerung 6 Monate. Die optimale Lagertemperatur beträgt +15 °C bis +20 °C. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Kennzeichnung

Giscode: RMA 10

Harz: Xi Reizend

Entsorgung

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen (EAK 080111).



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Additiv ZA
 SILIKAL® Härterpulver
 Allgemeine Verarbeitungshinweise
 Der Untergrund
 Füllstoffe und Pigmente
 Chemische Beständigkeit
 Schutz- und Sicherheitshinweise
 Lagerung und Transport
 Allgemeine Reinigungshinweise

Datenblatt

SILIKAL® Additiv ZA
 SILIKAL® Härterpulver
 AVH
 DUG
 FUP
 CBK
 SUS
 LUT
 ARH

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Datenblatt SILIKAL® RU 320 PT

Blatt 2 von 2

Silikal + Suisse AG

☒ Möösli 1
 ☎ +41 (0) 34 413 17 17
 🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
 ☎ +41 (0) 34 413 17 27
 @ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

☒ Ostring 23
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
 🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
 @ mail@silikal.de

SILIKAL® Additiv I ist ein polyisocyanathaltiges Methacrylatharz. Es ist Bestandteil des urethanmodifizierten Reaktionsharzes SILIKAL® Harz RU 727 (siehe entsprechendes Produktdatenblatt).

Anwendung

Zum Binden von Oberflächenfeuchtigkeit und auf schwach feuchten Untergründen kann dem Grundierungsharz SILIKAL® Harz R 51 ein Anteil von 10 – 15 Gew.-% SILIKAL® Additiv I zugesetzt werden. Das Eindringvermögen sowie die Härtezeiten der Grundierung werden durch den Zusatz nur wenig beeinflusst. Es ist jedoch darauf zu achten, dass nachfolgende Schichten mit den entsprechenden Silikal-Reaktionsharzen innerhalb von 8 Stunden aufgebracht werden.

Kenndaten von Additiv I im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|-------------------------------------|-------------|------------------------|
| Viskosität bei +20 °C | DIN 53 015 | ca. 70 mPa · s |
| Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm | DIN 53 211 | 18 – 21 sec |
| Dichte D ₄ ²⁰ | DIN 51 757 | 1,07 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +10 °C |



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Härterpulver
Allgemeine Verarbeitungshinweise
Chemische Beständigkeit
Schutz- und Sicherheitshinweise
Lagerung und Transport
Allgemeine Reinigungshinweise

Datenblatt

SILIKAL® Härterpulver
AVH
CBK
SUS
LUT
ARH

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de

Silikal Suisse AG

✉ Möösl 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
@ mail@silikal.ch

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A
Dezember 2014
Datenblatt SILIKAL® Additiv I
Blatt 1 von 1

SILIKAL® Additiv M ist ein Haftverbesserer für keramische und sonstige wenig saugfähige Untergründe. Es kann auch bei Anschlüssen an Metall sowie bei der Überarbeitung kleinflächiger Metalluntergründe verwendet werden.

SILIKAL® Additiv M wird ausschließlich in Verbindung mit dem urethanmodifizierten Reaktionsharz SILIKAL® Harz RU 727 eingesetzt. Dabei darf die erforderliche Menge von max. 0,3 Gew.-%, bezogen auf den Harzanteil, nicht überschritten werden, da eine höhere Dosierung zu Aushärtungsstörungen führt.

Mit SILIKAL® Additiv M versetzte Harze sind nicht lagerstabil. Die Zugabe darf daher erst unmittelbar vor der Applikation erfolgen. Im vorgemischten Zustand verliert SILIKAL® Additiv M nach ca. 2 Stunden seine Wirksamkeit.

Empfohlene Ansatzmenge:

5,3 kg SILIKAL® Harz RU 727
 1,0 kg SILIKAL® Additiv I
 19 g SILIKAL® Additiv M (0,3 Gew.-%)

Kenndaten von Additiv M im Lieferzustand

| Eigenschaft | Messmethode | Ca.-Wert |
|-------------------------------------|-------------|------------------------|
| Viskosität bei +20 °C | DIN 53 015 | ca. 60 mPa · s |
| Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm | DIN 53 211 | 17 – 20 sec |
| Dichte D ₄ ²⁰ | DIN 51 757 | 1,21 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51 755 | +15 °C |

Es ist zu beachten, dass das Beimischen von SILIKAL® Additiv M eine leichte Verzögerung des Aushärtvorganges sowie eine intensive Vergilbung des Harzes bewirkt. Es wird daher empfohlen, die Härtermenge gegenüber der in der Tabelle „Härterdosierung“ unter SILIKAL® Harz RU 727 angegebenen Menge um 1 % zu erhöhen.

Die erforderliche Härtermenge für die Verarbeitung von SILIKAL® Harz RU 727 in Verbindung mit SILIKAL® Additiv M entnehmen Sie bitte folgender Tabelle.

Härterdosierung für RU 727 in Verbindung mit Additiv M

| Temperatur | Härterpulver Gew.-%* | Topfzeit ca. min | Härtezeit ca. min |
|------------|----------------------|------------------|-------------------|
| 0 °C | 6,0 | 20 | 60 |
| +10 °C | 5,0 | 15 | 40 |
| +20 °C | 4,0 | 15 | 40 |
| +30 °C | 3,0 | 10 | 25 |

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge inkl. SILIKAL® Additiv I bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation **SILIKAL® Härterpulver** zu entnehmen.



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Härterpulver
 Allgemeine Verarbeitungshinweise
 Schutz- und Sicherheitshinweise
 Lagerung und Transport

Datenblatt

SILIKAL® Härterpulver
 AVH
 SUS
 LUT

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Datenblatt SILIKAL® Additiv M

Blatt 1 von 1

Silikal + Suisse AG

📧 Möösli 1
 ☎ +41 (0) 34 413 17 17
 🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
 ☎ +41 (0) 34 413 17 27
 @ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

📧 Ostring 23
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
 🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
 @ mail@silikal.de

Die Herstellung polymerer Kunststoffe durch Aneinanderknüpfung vieler kleiner Moleküle nennt man Polymerisation (Härtung). Dieser Härtungsmechanismus wird bei Silikal-Reaktionsharzen durch Zugabe eines Härterpulvers (Dibenzoylperoxid, kurz: BPO) ausgelöst. Dieses Härterpulver leitet eine Kettenreaktion ein und kann somit auch als Starter einer chemischen Reaktion bezeichnet werden.

Dosierung

Die erforderliche Menge an Härterpulver ist temperaturabhängig und kann den jeweiligen Produktdatenblättern in der Tabelle **Härterdosierung** entnommen werden. Die Mengenangabe des Härterpulvers ist in Gewichtsprozent (Gew.-%), jeweils bezogen auf den Harzanteil, aufgelistet.

Mehr Härterpulver sinnvoll bei

1. dünner Schichtdicke
2. höherem Füllgrad

Weniger Härterpulver sinnvoll bei

1. Überbeschichtung von dickeren Alt-Methacrylatbeschichtungen
2. Versiegelung von selbstverlaufenden, nicht abgestreuten Methacrylatbeschichtungen

Die in den jeweiligen Produktdatenblättern angegebenen Mengen an Härterpulver sollten jedoch nicht unterschritten werden, da bei Underdosierung die Aushärtung gefährdet ist. Ferner muss auch die Überdosierung des Härterpulvers vermieden werden, da dies ebenfalls zu gravierenden Aushärtungsstörungen, ausgelöst durch eine hohe Temperaturentwicklung, führen kann.

Die Dosierung der Härtermenge erfolgt am besten mittels elektronischer Waage. Sollten an der Baustelle keine Waage, aber skalierte Messbecher zur Verfügung stehen, kann die Menge an Härterpulver von Gewicht in Volumen umgerechnet werden. Messbecher mit spezieller BPO-Skala sind bei Silikal erhältlich.

Für die Umrechnung Gewicht/Volumen gilt vereinfacht folgende Faustregel:

Menge an Härterpulver in g x 1,5 = Volumen an Härterpulver in ml

Hierzu ein Beispiel:

Ansatzmenge SILIKAL® Harz R 51: 1,0 kg

Bei +20 °C müssen laut Tabelle „Härterdosierung“ 3 Gew.-% Härterpulver zugesetzt werden.

3 Gew.-% von 1,0 kg R 51 sind 30 g, d. h., es müssen 30 g Härterpulver zu 1,0 kg SILIKAL® Harz R 51 zugemischt werden.

Die Umrechnung von g in ml erfolgt nach o. g. Formel:

30 g x 1,5 = 45 ml

Verarbeitungshinweise

Das Härterpulver ist dem entsprechenden Silikal-Reaktionsharz bzw. dem Harz-/Füllstoff-Gemisch erst unmittelbar vor der Applikation zuzusetzen. Bei fließfähigen Gemischen sollte der Härter als letzte Komponente, bei Mörteln oder stark thixotropierten Harzen noch vor Zugabe der vollen Füllstoff- oder Thixotropiermittelmenge beige-rührt werden. Nur so kann ein gleichmäßiges Auflösen des Härters innerhalb der Mischung stattfinden.

Grundsätzlich muss das Härterpulver bis zur vollständigen Auflösung in die entsprechende Mischung oder das pure Harz eingerührt werden. Die Rührzeit ist hierbei abhängig von der Art und der Beschaffenheit des eingesetzten Mischwerkzeugs und von der Materialtemperatur.



BPO-Härterpulver darf niemals mit dem Zusatzbeschleuniger Additiv ZA (siehe Produktdatenblatt) in Kontakt treten, da es hierbei zu einer unkontrollierten Verpuffung kommen kann. Beide Stoffe müssen getrennt nacheinander (Zwischenrühren!) in die Beschichtungsmasse eingerührt werden. Für den Umgang mit BPO-Härterpulver sind Metallgefäße (z. B. Becher, Schaufeln) nicht geeignet. Bei längerem Kontakt besteht Verpuffungsgefahr!

Besonderer Hinweis

In der Praxis besteht die Gefahr, dass bei nicht immer vorhersehbaren Umständen (z. B. schlechte Lüftung, kälterer Untergrund, sehr feiner Einstreusand, dünnere Schichten – oder bei Kombination solcher Umstände) es zu leichten (eventuell sogar nur lokalen) Härtungsstörungen kommt. In diesem Fall sollte vorbeugend die Härtermenge um 0,5 – 1 % gegenüber den in den Tabellen empfohlenen Menge erhöht werden.

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
✉ mail@silikal.de

Silikal + Suisse AG

✉ Möösl 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
✉ mail@silikal.ch

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Datenblatt SILIKAL® Härterpulver

Blatt 1 von 2

Dichtungsband aus TPE-beschichtetem, seitlich überstehendem, querdehnbarem und längsstabilem Polypropylen-Vlies.

Anwendung

Das SILIKAL® TK-180 Dichtband wird zur flexiblen Abdichtung von Rissen, Konstruktionsfugen und Materialübergängen eingesetzt. Geeignete Anwendungen sind z.B. Betonkonstruktionsfugen, Anschlussfugen bei Balkonen, Terrassen etc. Das Dichtband wird hauptsächlich als flexible Dichtmembrane in Kombination mit dem elastischen Flüssigkunststoff SILIKAL® RU 320 thix / pigmentiert oder einer zementären 2-Komponenten-Dichtungsschlämme verklebt.

Verarbeitungshinweise

Der Untergrund muss fest, leicht aufgeraut und sauber sein. Die Untergrundvorbereitung muss entsprechend dem Technischen Merkblatt des eingesetzten Klebers erfolgen.

Die 1. Lage des Klebers gleichmäßig in einer Schichtstärke von 1 mm und einer Breite von ca. 20 cm aufbringen.

Das SILIKAL® TK-180 wird nun in den Klebstoff verlegt und mit einem Roller oder Spachtel leicht angedrückt, damit Luft unter dem Band seitlich entweicht.

Die Überarbeitung mit der 2. Lage des Klebstoffes, ca. 1 mm Schichtstärke, kann anschließend ohne Unterbrechung ausgeführt werden.

Optional kann die 2. Lage Klebstoff mit einem geeigneten Quarzsand als Haftbrücke abgestreut werden.

Bandverbindungen

Bandstöße werden mit dem entsprechend verwendeten Klebstoff mit einer Mindestüberlappung von 10 cm verklebt.

Kenndaten von TK-180

| Eigenschaft | Ca.-Wert |
|--|-------------------------------|
| Farbe | Grau |
| Gesamtbreite | 180 mm |
| Breite des seitlich überstehendem Gewebestreifen | 30 mm |
| Gesamtdicke (ca.) | 0,7 mm |
| Temperaturbeständigkeit | -30 °C bis +90 °C |
| Bruchdehnung quer | 260 % (nach DIN EN ISO 527-3) |
| Wasserundurchlässigkeit | >1,5 bar |

Chemische Beständigkeit

| Prüfmedium | SILIKAL® TK-180 | Beurteilung (interne Tests) | |
|------------------------------------|-----------------|-----------------------------|-------------------|
| | | | |
| Salzsäure 3 % | + | + | beständig |
| Schwefelsäure 35 % | + | O | bedingt beständig |
| Milchsäure 5 % | + | - | unbeständig |
| Kalilauge 20 % | + | | |
| Salzwasser (20 g/l Meerwassersalz) | + | | |

Lieferform

30 m Rolle in Kartonschachtel.

Lagerfähigkeit

Bei Raumtemperatur und trocken lagern, vor direktem Sonnenlicht schützen, Verarbeitung innerhalb 24 Monaten.

Produktbeschreibung

SILIKAL® TEX 1000 ist ein leistungsfähiges Polyestergewebe, das sich durch hohe Festigkeit bei gleichzeitig gutem Dehnungsverhalten auszeichnet.

Anwendung

SILIKAL® TEX 1000 kann als Verstärkungsgewebe bei Beschichtungs- oder Abdichtungsarbeiten mit Silikal MMA-Produkten eingesetzt werden.

Verarbeitungshinweise

Um Ablösungen, Blasen oder Härtingsstörungen des MMA-Materials zu vermeiden, ist es besonders wichtig, dass das Gewebe in einer Nass-in-Nass-Applikation eingesetzt wird. Ziel der Nass-in-Nass-Arbeitsweise ist es, das Gewebe vollständig mit Material zu durchtränken. Das kann sichergestellt werden, wenn ca. 1,2 bis 1,5 kg/m² des Membranharzes vorgelegt werden. Das Harz wird auf einer Fläche – mindestens 5 cm breiter als die eingesetzte Rollenbreite – gleichmäßig mit der Walze vorgelegt. Das Gewebe wird unmittelbar danach in das frische (nicht gehärtete) Material blasenfrei eingerollt. Ist das Gewebe vollständig durchtränkt, wird in einem abschließenden Schritt, der wiederum sofort nach dem Einrollen stattfindet, mit ausreichend Material (1,2 – 1,5 kg/m²) erneut überrollt. Nach vollständiger Härtung (1 – 2 Stunden) können weitere Beschichtungsmaßnahmen ausgeführt werden.

Technische Daten

| | |
|--------------------------|-------|
| Gewicht / m ² | 100 g |
| Bruchlast | 79 kg |
| Reißfestigkeit | 7 kg |
| Dehnung | 64 % |

Verpackung:

1,02 m x 100 m Rolle

Lagerung:

Trocken und sauber lagern! Die Lagerstabilität beträgt mindestens 2 Jahre

Zusätzlich sind die jeweiligen Produktdatenblätter der verarbeiteten Silikal-Harze zu beachten!

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de

Silikal + Suisse AG

✉ Möösl 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
@ mail@silikal.ch

Silikal-Produktinformation

Ausgabe HLA 2.00.A
Dezember 2014
Datenblatt SILIKAL® TEX 1000
Blatt 1 von 1



Werkzeuge und Hilfsmittel bereitstellen.



Sämtliche zu beschichtenden Untergründe sind entsprechend den Angaben in den Technischen Merkblättern zu reinigen respektive vorzubereiten.



Die Untergründe müssen in der Regel sauber, fest, trocken, eben und leicht angeraut sein (siehe auch Tabelle Untergründe).



Die Ränder der zu beschichtenden Oberflächen sind mit einem wieder entfernbaren Klebeband sauber abzugrenzen.



Die Gewebeverstärkungen sind vorab auf die richtigen Längen vorzubereiten.



Die Ränder der Gewebeverstärkungen sind beidseitig ca. 2 cm zu überarbeiten.



Wo nötig muss die Gewebeverstärkung eingeschnitten werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass eingeschnittene Teile mit einem zusätzlichen Stück überarbeitet werden müssen.



Applikation der Grundierung mit einem Roller, nach Angabe in den entsprechenden Technischen Merkblättern, auftragen.



Applikation der 1. Lage SILIKAL[®] Harz RU 320 thix, Schichtstärke ca. 1 mm.



Das Material ist in genügender Menge aufzutragen, damit das anschließend eingelegte Gewebe optimal eingebettet wird.



Das Gewebe muss satt in der 1. Lage SILIKAL[®] Harz RU 320 thix eingearbeitet sein. Lufteinschlüsse sind unbedingt zu vermeiden.



Applikation der 2. Lage SILIKAL[®] Harz RU 320 thix, Schichtstärke ca. 1 mm.



Eingeschnittenes doppellagiges Gewebe ist sorgfältig mit einer genügenden Menge SILIKAL[®] Harz RU 320 thix einzuarbeiten.



Die Oberfläche der frisch applizierten Membrane SILIKAL[®] Harz RU 320 thix kann mit einem Pinsel gleichmässig strukturiert werden.



Fertig applizierter Anschluss mit SILIKAL[®] Harz RU 320 thix und Gewebeverstärkung.



Die frisch applizierte Oberfläche kann optional mit einem Quarzsand zwecks Haftverbund für weitere Arbeiten abgestreut werden.

| Untergründe | Vorbehandlung / Bemerkungen | Grundierung für Flächenbeschichtungen | Grundierung für Dichtungsanschlüsse |
|--|---|--|---|
| Trockene zementöse Untergründe, Restfeuchte $\leq 4\%$ | schleifen mit Diamantschleiftopf, stocken, kugelstrahlen, sandstrahlen Achtung bei kunststoffvergüteten Untergründen | SILIKAL® Harz R 52 | SILIKAL® Harz R 52 |
| Zementöse Untergründe mit erhöhter Feuchtigkeit $\leq 6\%$ | schleifen mit Diamantschleiftopf, stocken, kugelstrahlen, sandstrahlen Achtung bei kunststoffvergüteten Untergründen | | SILIKAL® Harz R 54 |
| Kritische Restfeuchte und/oder hohe rückwärtige Durchfeuchtung | schleifen mit Diamantschleiftopf, stocken, kugelstrahlen, sandstrahlen Untergrund muss saugfähig sein | SILIKAL® Porfil RE 40 | |
| Öl- und fetthaltig | flammstrahlen oder chemisch reinigen, Öl- und Fettrückstände müssen restlos entfernt werden, da sonst keine Haftung erzielt wird | SILIKAL® Harz R 54 | SILIKAL® Harz R 54 |
| Holz roh und geschliffen, Spanplatten, Pressplatten | schleifen mit Diamantschleiftopf, stocken, kugelstrahlen, sandstrahlen Achtung bei Ast und Harzeinschlüssen Vorversuch empfehlenswert | SILIKAL® Harz RU 727 plus SILIKAL® Additiv I / SILIKAL® Harz R 52 | SILIKAL® Harz R 52 |
| Stahl feuerverzinkt | mechanisch anrauen (schleifen), entfetten | SILIKAL® Harz RU 727 plus SILIKAL® Additiv I plus SILIKAL® Additiv M | SILIKAL® Harz RU 320 (thix) |
| Stahl unbehandelt | Stahlentrostung entsprechend Normreinheitsgrad Sa 2,5 gemäß DIN EN ISO 12944, entfetten, mechanisch leicht anrauen (schleifen) | SILIKAL® Harz RU 727 plus SILIKAL® Additiv I plus SILIKAL® Additiv M | SILIKAL® Harz RU 320 (thix) |
| Edelstahl V2A | mechanisch leicht anrauen (schleifen), entfetten | SILIKAL® Harz RU 727 plus SILIKAL® Additiv I plus SILIKAL® Additiv M | SILIKAL® Harz RU 320 (thix) |
| Aluminium / Kupfer | mechanisch leicht anrauen (schleifen), entfetten | SILIKAL® Harz RU 727 plus SILIKAL® Additiv I plus SILIKAL® Additiv M | SILIKAL® Harz RU 320 (thix) |
| PVC | mechanisch leicht anrauen (schleifen) Achtung! PVC wird angelöst! => Schichtstärke PVC beachten | SILIKAL® Harz R 52 | (SILIKAL® Harz R 52) SILIKAL® Harz RU 320 (thix) |

Silikal-Verarbeitungsinformation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Datenblatt SILIKAL® UFLK

Blatt 1 von 2

Silikal + Suisse AG

✉ Möösli 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
@ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de

| Untergründe | Vorbehandlung / Bemerkungen | Grundierung für Flächenbeschichtungen | Grundierung für Dichtungsanschlüsse |
|--|--|--|--|
| Epoxidharz (EP) | mechanisch anrauen (schleifen), Aushärteversuche unbedingt notwendig, da Inhibierung durch EP möglich ist Haftzugtests erforderlich | SILIKAL® Harz R 54 | SILIKAL® Harz R 54 |
| Acryl (2K, BPO gehärtet) | mechanisch leicht anrauen (schleifen) | SILIKAL® Harz R 52 | SILIKAL® Harz R 52 |
| Fliesen, Keramikplatten | mechanisch leicht anrauen (schleifen), entfetten | SILIKAL® Harz RU 727 plus SILIKAL® Additiv I plus SILIKAL® Additiv M | SILIKAL® Harz RU 727 plus SILIKAL® Additiv I plus SILIKAL® Additiv M |
| Polyurethan (PU) | mechanisch leicht anrauen (schleifen) Haftzugtests erforderlich | SILIKAL® Harz R 52 | SILIKAL® Harz R 52 |
| Polymerbitumen- dichtungsbahn (SBS) | abgestreut: lose Teile entfernen, sauber und frei von fremden Bestandteilen nicht abgestreut: mechanisch leicht anrauen | SILIKAL® Harz R 52 SILIKAL® Harz RU 320 (thix) | (SILIKAL® Harz R 52) SILIKAL® Harz RU 320 (thix) |
| Polymerbitumen- dichtungsbahn (APP) | abgestreut: lose Teile entfernen, sauber und frei von fremden Bestandteilen nicht abgestreut, als Untergrund nicht geeignet! | SILIKAL® Harz R 52 SILIKAL® Harz RU 320 (thix) | (SILIKAL® Harz R 52) SILIKAL® Harz RU 320 (thix) |
| Gussasphalt im Innenbereich | mechanisch anrauen (schleifen) | SILIKAL® Harz RU 727 + SILIKAL® Additiv I | SILIKAL® Harz RU 727 + SILIKAL® Additiv I |

Allgemeine Hinweise:

Grundsätzlich müssen die vorbereiteten Flächen trocken, sauber, fest und frei von fremden Bestandteilen sein.
Im Zweifelsfalle immer einen Vorversuch durchführen.



Technische Dokumentation

Ausgabe HLA 2.00.A

Dezember 2014

Silikal + Suisse AG

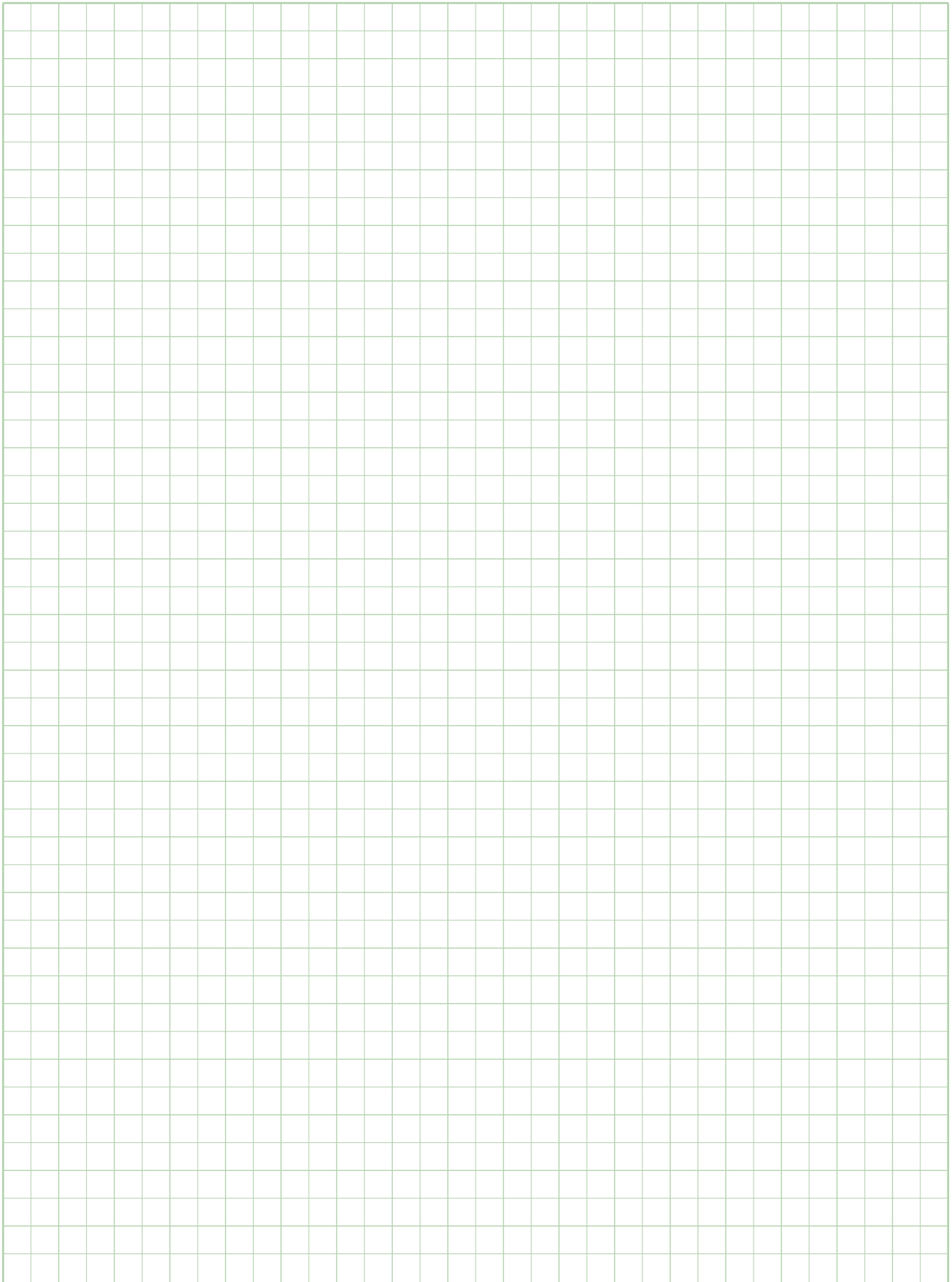
✉ Möösli 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
@ mail@silikal.ch

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de



Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de

Silikal  Suisse AG

✉ Möösl 1
☎ +41 (0) 34 413 17 17
🌐 www.silikal.ch

CH-3425 Willadingen
☎ +41 (0) 34 413 17 27
@ mail@silikal.ch

Technische Dokumentation

Ausgabe HLA 2.00.A
Dezember 2014



Ihr Fachverarbeiter:

#4744/1312/NK/0.5*

Silikal Suisse AG

✉ Möösli 1
CH-3425 Willadingen

☎ +41 (0) 34 413 17 17

☎ +41 (0) 34 413 17 27

🌐 www.silikal.ch

@ mail@silikal.ch



Wir schützen Bauten!

Reaktionsharze und Polymerbeton
für Industrieböden und Ingenieurbau

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
D-63533 Mainhausen

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35 -0

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35 -40

🌐 www.silikal.de

@ mail@silikal.de